

W.I.R

Praxisschule



Weiterbildung

Wertschätzende Kommunikation

„Worte waren ursprünglich Zauber.....“

S. Freud

Laut Aussage der Weltgesundheitsorganisation bildet der Selbstwert das Fundament der Gesundheit eines Menschen und er ist eng verknüpft mit der Qualität unserer Beziehungen.

Unsere Beziehungen gestalten wir tagtäglich durch Kommunikation.

Gespräche berühren uns auf vielfältige Art und Weise: sie können uns

- inspirieren
- bewegen
- lähmen
- kränken
- sprachlos machen
- mit Angst erfüllen,
- vorwärts bringen,
- kalt lassen usw.

In der beratenden und therapeutischen Arbeit sind sie das zentrale Werkzeug. Sie dienen der Diagnosefindung und sind gleichzeitig auch Interventionsinstrument. Wir behandeln und beraten über die Art unserer Gesprächsführung.

Angefangen von Sigmund Freud mit seiner „Redekur“, die dann zur Psychoanalyse wurde, über Carl Rogers und seinen Erkenntnissen der klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie bis hin zu den Kommunikationspsychologen Schulz von Thun und Thomann wurden und werden die heilsamen Aspekte der Gesprächsführung untersucht und ihre besonderen Merkmale dokumentiert.



Diese Weiterbildung wendet sich an Menschen, für die wertschätzende Kommunikation sowohl beruflich als auch im privaten Umfeld von wesentlicher Bedeutung ist.

Inhalte:

1. Theoretische Modelle aus der Kommunikationspsychologie

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| • Carl Rogers | Gesprächspsychotherapie |
| • Virginia Satir | Familientherapie |
| • Schulz von Thun/Thomann | „Miteinander reden 1 – 3“ |
| • Paul Watzlawick | Systemik |
| • Marshall Rosenberg | gewaltfreie Kommunikation |
| • Aaron Antonovsky | Salutogenese |

2. Vermittlung von Methoden der Gesprächsführung aus den obigen Konzepten

Für die Übungseinheiten wird die Bereitschaft zur Selbsterfahrung der TeilnehmerInnen vorausgesetzt, da mit eigenen Themen gearbeitet wird.

Daneben bleibt Raum für das Einbringen und Bearbeiten von Fällen aus der eigenen Arbeit. Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es nicht.

Über das Zuhören

„ Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war: Zuhören. Das ist doch nichts Besonderes, wird nun vielleicht mancher Leser sagen, zuhören kann doch jeder.

Aber das ist ein Irrtum. Wirklich zuhören können nur ganz wenige Menschen. Und so wie Momo sich aufs Zuhören verstand, war es ganz und gar einmalig.

Momo konnte so zuhören, daß dummen Leuten plötzlich sehr gescheite Gedanken kamen. Nicht etwa, weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte, nein, sie saß nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und Anteilnahme. Dabei schaute sie den anderen mit ihren großen, dunklen Augen an, und der Betreffende fühlte, wie in ihm auf einmal Gedanken auftauchten, von denen er nie geahnt hatte, daß sie in ihm steckten.

Sie konnte so zuhören, daß ratlose oder unentschlossene Leute auf einmal ganz genau wußten, was sie wollten. Oder daß Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten. Oder daß Unglückliche und Bedrückte zuversichtlich und froh wurden. Und wenn jemand meinte, sein Leben sei ganz verfehlt und bedeutungslos und er selbst nur irgendeiner unter Millionen, einer, auf den es überhaupt nicht ankommt und der ebenso schnell ersetzt werden kann wie ein kaputter Topf – und er ging hin und erzählte das alles der kleinen Momo, dann wurde ihm, noch während er redete, auf geheimnisvolle Weise klar, daß er sich gründlich irrte, daß es ihn, genauso wie er war, unter allen Menschen nur ein einziges Mal gab und daß er deshalb auf seine besondere Weise für die Welt wichtig war.

So konnte Momo zuhören!

Aus „Momo“ von Michael Ende



Terminplan 2017/18

<u>Theorie systemischer Kommunikationspsychologie</u>	04./05.02.2017
5 Axiome nach P. Watzlawick systemische Haltungen lösungs- und ressourcenorientiertes Arbeiten triviale und nicht-triviale Maschinen	
<u>Praxis der systemischen Kommunikationspsychologie</u>	08./09.04.2017
Hypothesenbildung Zieldefinitionen Skalierungen Positive Konnotation usw.	
<u>Gesundheitsfördernde Gesprächsführung</u>	10./11.06.2017
Das Konzept der Salutogenese Selbstwert als Grundlage der Gesunderhaltung Methodik der Gesundheitsförderung Herausarbeiten der Ressourcen	
<u>Rahmenbedingungen der Gesprächsführung</u>	02./03.09.2017
„Worte waren ursprünglich Zauber...“ Selbstwert und Wertschätzung Zur Bedeutungsgebung im Gespräch Verbale und nonverbale Kommunikation	
<u>Konzepte der humanistischen Gesprächsführung I</u>	04./05.11.2017
Therapeutische Basisvariablen nach Rogers Das Gesprächssetting Förderliche Interventionen	
<u>Konzepte der humanistischen Gesprächsführung II</u>	06./07.01.2018
Virginia Satir: der Selbstwert Zur Förderung des Selbstwertes 4 Kommunikationstypen und ihre Entwicklungsaufgaben	
<u>Beiträge Schulz von Thun/Thomann</u>	03./04.03.2018
Die Ebenen einer Botschaft Die Empfänger-Ohren Teufelskreis-Modell Metakommunikation	



<u>Konzepte der gewaltfreien Kommunikation</u>	06./06.05.2018
Bewertung ./ Beobachtung Gefühle und Bedürfnisse Gefühlsstammbaum Formulierung von Bitten	
<u>Theorie systemischer Kommunikationspsychologie</u>	08./09.09.2018
5 Axiome nach P. Watzlawick systemische Haltungen lösungs- und ressourcenorientiertes Arbeiten triviale und nicht-triviale Maschinen	
<u>Praxis der systemischen Kommunikationspsychologie</u>	10./11.11.2018
Hypothesenbildung Zieldefinitionen Skalierungen Positive Konnotation usw.	

Geringfügige terminliche Veränderungen sind im Krankheitsfall der Dozentin oder sonstigen triftigen Gründen möglich und werden rechtzeitig bekanntgegeben. Ein Ersatztermin wird in der Teilnehmergruppe vereinbart.

Ein Einstieg in die Weiterbildung ist jederzeit möglich. Der gesamte Zyklus der Weiterbildung umfasst 8 aufeinanderfolgende Wochenendseminare.

Nach Beendigung des gesamten Zyklus wird den Teilnehmern ein schriftliches Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme ausgestellt.



Organisatorisches

Veranstaltungsort: Gesundheitszentrum Ottersberg, Am Damm 8

Seminarzeiten; SA 10.00 – 17.00, SO 10.00 – 16.00
Gesamt: 118 U-Stden

Kosten: € 1.440,- incl. schriftlicher Unterlagen

Zahlungsformalitäten: a) Gesamtzahlung bis zum 1. WE
b) Ratenzahlung in 12 Raten a € 132 ab Einstieg

Bankverbindung:
Karin Inama, Volksbank Wümme-Wieste eG,
BIC GENODEF1SUM
IBAN DE 28 2916 5681 0034 3749 01

Leitung: Karin Inama, HP f. Psychotherapie, Supervisorin
Systemische Therapie u. Beratung
Studium der Arbeitswissenschaften (Uni Han)

Anmeldung: Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der Weiterbildung „Wertschätzende Kommunikation“ ab an.

Name, Vorname

Adresse, Tel.- Nr.

e-mail-Adresse

Zahlungsart (bitte ankreuzen): Gesamtzahlung zum 1. WE
 Ratenzahlung ab Einstieg

Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne sie durch meine Unterschrift an.

Datum, Unterschrift



Allgemeine Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Weiterbildung muss schriftlich erfolgen. Für die Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres postalischen Eingangs berücksichtigt. Nach Rechnungsstellung überweisen Sie bitte die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

KARIN INAMA
Volksbank Wümme-Wieste eG, BIC GENODEF1SUM
IBAN DE28 2916 5681 0034 3749 01

Rücktritt

Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Bis 6 Wochen vor Kursbeginn kann der Teilnehmer ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Dann wird folgende Kursgebühr fällig:

6-4 Wochen vor Kursbeginn: 50% der Kursgebühr

4-2 Wochen vor Kursbeginn: 75% der Kursgebühr

2-0 Wochen vor Kursbeginn: 100% der Kursgebühr

Bei einer kurzfristigen Abmeldung ist eine Rückerstattung der gezahlten Kursgebühr nur möglich, wenn ein Ersatzteilnehmer gestellt wird. Tritt ein Teilnehmer den Kurs nicht an oder scheidet er während des Kurses aus, ist eine Rückerstattung der Kursgebühr nur bei Angabe von triftigen Gründen (Umzug, krankheitsbedingt etc.) möglich.

Absage oder Änderung von Kursen

Die Anbieterin verpflichtet sich zu einer sorgfältigen Planung und Durchführung der Weiterbildung. Falls ein Kurs wegen zu geringer Zahl von Anmeldungen, der Erkrankung von Dozenten o.ä. nicht durchgeführt werden kann, werden die Teilnehmer hiervon in Kenntnis gesetzt. Bereits bezahlte Kursgebühren werden bei Nichtdurchführung erstattet. Ein weitergehender Schadensersatzanspruch besteht nicht. Die Anbieterin behält sich unter gegebenen Umständen die Änderungen des Kursplanes vor. Dies betrifft insbesondere die Verlegung von Unterrichtsstunden.

Haftung

Die Anbieterin haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens des Lehrinstitutes. Die Teilnehmer müssen für ihren Versicherungsschutz (Unfall, Haftpflicht u.ä.) selbst sorgen.

Die schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an:

Karin Inama
Gesundheitszentrum
Am Damm 8
28870 Ottersberg
FON: 04205/77 91 67
e-Mail: office@karin-inama.de

